Nullsekunde und Handeln

Arbeitsfassung – Nullsekunde und Handeln

Handeln beginnt nicht mit Absicht.
Es beginnt **nach der Nullsekunde**.

Nicht, weil etwas geplant wurde,
sondern weil etwas
nicht mehr zurückgehalten werden muss.

In der Nullsekunde wird geklärt,
was getragen werden kann.
Im Handeln zeigt sich,
ob diese Klärung ernst genommen wird.

Handeln aus der Nullsekunde
ist nicht impulsiv.
Es ist **entschieden**,
aber nicht erklärt.

Es braucht keine Dramatisierung
und keine Rechtfertigung.
Es ist oft leise,
manchmal unbequem,
aber selten zufällig.

Wo Denken das Handeln lenkt,
entsteht Kontrolle.
Wo Angst es antreibt,
entsteht Aktionismus.
Wo die Nullsekunde vorausgeht,
entsteht **Stimmigkeit im Vollzug**.

Handeln ist dann
keine Durchsetzung,
sondern **Antwort**.

Nicht alles, was gedacht wurde,
muss getan werden.
Aber das, was aus der Nullsekunde kommt,
will **gelebt** werden.